



AKTUELLES // PERSONELLES // TERMINE



KAPELLE : ARCHE



Gottesdienst für Angehörige der im Krankenhaus Verstorbenen:
Freitag, 8. März 2013, 17.00 Uhr

WEIHNACHTSGRÜSSE



Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2013. Auch im kommenden Jahr erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter, in dem wir Sie über Aktuelles aus unserem Haus informieren. Ihnen und allen unseren Kooperationspartnern danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



H. Titzmann | Geschäftsführer
Christliches Krankenhaus
Quakenbrück

STATIONÄRE PSYCHOTHERAPIE

Zwischen Körperlichkeit und Spiritualität

Die öffentliche Fachtagung zum Thema stationäre Psychotherapie zwischen Körperlichkeit und Spiritualität der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie präsentierte mit den Schwerpunkten Körperpsychotherapie, Körpertherapie in Anlehnung an die Feldenkrais-Methode, Tanztherapie, Spiritualität in der Psychotherapie, Gotteseerfahrungen heute, Spiritualität als Ressource in der Schmerzbewältigung und buddhistische Psychotherapie die vielen unterschiedlichen Ansätze in der Therapie. Heike Weiss, Chefärztin der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des CKQ, zieht eine Zwischenbilanz:

Welchen Stellenwert hat die Spiritualität in der Psychotherapie Ihrer Abteilung?

Heike Weiss: Spiritualität und den Umgang damit machen wir in der Regel an den Wünschen des Patienten fest. So nehmen sich religiöse Menschen den entsprechenden Raum für die Spiritualität. Patienten, die keine Bedürfnisse dahingehend haben, wird auch nichts aufgezwungen. Ich selbst bin sicher ein im christlichen Glauben verborener Mensch, habe aber auch Interesse an anderen religiösen Erfahrungen.



← HEIKE WEISS, Chefärztin der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des CKQ.

Welche Rolle spielt am CKQ die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Vertretern beispielsweise aus dem religiösen Bereich oder der Schmerztherapie?

H. W.: Die psychosomatische Abteilung hält guten Kontakt zu den Seelsorgerinnen und es besteht nach Rücksprache mit dem Patienten die Möglichkeit der Teilnahme einer Seelsorgerin an den Visiten. Sicher spielt auch auf den anderen Stationen Interdisziplinarität eine wesentliche Rolle.

Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Ergebnisse der Tagung?

H. W.: Die Tagung hat wesentliche Aufklärungsarbeit über unsere therapeutische Arbeit geleistet. Dabei war es durchaus wichtig, dass neben ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten auch Laien an dieser öffentlichen Fachtagung teilnehmen konnten. So kam es zu einem breiten Erfahrungsaustausch. Die Arbeit des Zentrums für Psychologische und Psychosoziale Medizin, die wir hier leisten, konnte lebendig abgebildet werden und fand reges Interesse.

INVASIVE NEUROCHIRURGISCHE SCHMERZTHERAPIE AM CKQ

Schmerzpumpen und Rückenmarksstimulatoren

Seit vielen Jahren behandelt Dr. Helmut Voss, leitender Zentrumsarzt des MVZ am CKQ im Rahmen der Wirbelsäulen Chirurgie erfolgreich chronische Wirbelsäulen- und Nervenschmerzen durch die Implantation von Schmerzpumpen und Rückenmarksspritzen. Indikation für die Implantation von elektronischen oder Gasdruck-Schmerzpumpen sind Patienten mit chronischen Rücken- und Beinschmerzen sowie Tumor- und Spastik-Patienten, die selbst unter höchster oraler Medikamentendosis keine ausreichende Schmerzlinderung angeben oder dies wegen erheblicher Nebenwirkungen nicht mehr tolerieren. Über die Schmerzpumpen werden in der Regel zentral wirksame Opiate appliziert. Vorteil ist, dass die Dosis nur ein 1/10 bis ein 1/100 der oralen Medikamentendosis beträgt. Die Behandlung chronischer Nervenschmerzen mit Rückenmarksstimulatoren tritt aufgrund der guten Wirksamkeit seit einigen Jahren verstärkt in den Vordergrund. Hierbei werden Rückenmarkselektroden in den Wirbelkanal eingeführt. Die Indikationen für die SCS (spinal cord stimulation) sind in den letzten Jahren zunehmend erweitert worden. Neben chronischen Rücken- und Ischiasschmerzen können auch Patienten mit

DR. HELMUT VOSS, →
beim Befüllen einer Schmerzpumpe

Amputationsschmerzen und peripheren Durchblutungsstörungen behandelt werden. Die höchste Evidenzrate besteht allerdings in der Behandlung therapiefraktärer instabiler Angina-Pectoris-Beschwerden.



CKQ jetzt Chest Pain Unit

Die Kardiologie/Angiologie des CKQ wurde kürzlich als Chest Pain Unit (Brustschmerzeinheit) zertifiziert. „Eine Chest Pain Unit dient der besseren Versorgung von Patienten mit unklarem Brustschmerz“, erläutert Chefärztin Dr. Bettina Götting. Nur Kliniken mit hohem Qualitätsstandard werden nach einer unabhängigen Prüfung von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert. Das CKQ ist zur Zeit die einzige zertifizierte Einrichtung zwischen Osnabrück und Bremen.

MIT DEM 3 TESLA MRT-GERÄT IST DAS CKQ AUF DEM NEUESTEN STAND DER DIAGNOSTIK

Neuer Kernspintomograph vorgestellt



← EINE WICHTIGE INNOVATION FÜR DIE ZUKUNFT DES CKQ: Aufsichtsratsvorsitzender Paul Ludwig, Dr. Hans-Eckhard Schulze, Dr. Uwe Wichmann und Heinrich Titzmann stellen das MRT-Gerät vor.

Nach umfangreichen Planungs- und Baumaßnahmen hat das neue 3 Tesla MRT-Gerät seinen Betrieb aufgenommen. „Das Gerät bietet modernste Diagnosemöglichkeiten und damit viele Vorteile für unsere Patienten“, so CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann. Dies sehe auch das Land Niedersachsen so und habe die Investition mit einem Zuschuss von 400 000 Euro unterstützt.

Dr. Hans-Eckard Schulze und Dr. Uwe Wichmann, Radiologen und leitende Zentrumsärzte des MVZ, erläuterten anlässlich der Präsentation die Möglichkeiten des neuen Gerätes und betonten: „Für den Fachbereich Radiologie des MVZ hat die Diagnose-Qualität absoluten Vorrang vor der Schnelligkeit der Diagnose.“

Trauma-Zentrum rezertifiziert

Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) hat das CKQ als Regionales Trauma-Zentrum rezertifiziert. Damit erfüllt die Klinik die Anforderungen zur Behandlung von Schwerverletzten nach den Kriterien des Weißbuches der DGU und den Kriterien Netzwerk DGU. Das CKQ als regionales und das St.-Franziskus-Hospital Löhne als lokales Trauma-Zentrum bilden seit 2010 eine nahtlose Versorgungskette mit dem Universitätsklinikum Münster, das als überregionales Trauma-Zentrum zertifiziert ist.

Hilfsaktion für das Friedensdorf Oberhausen geht weiter



↑ KÜMMERN SICH UM ALBERTO: Chirurg Rainer Monno und Krankenschwester Olga Weiß

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr wird ein angolanisches Kind im Rahmen der Organisation Friedensdorf International, Oberhausen, im CKQ behandelt. Der elfjährige Alberto leidet an einem schweren Oberschenkelbruch, der sich zudem entzündet hat. „Die Verletzung erfordert mehrere Operationen“, erklärt Chirurg Rainer Monno, der die Hilfsaktion organisiert hat. Alberto wird von ehrenamtlichen Helfern liebevoll betreut, sie sorgen dafür, dass Heimweh und Langeweile nicht zu groß werden.

Weitere Infos: www.friedensdorf.de

Das CKQ hat ein Spendenkonto für die Angola-Hilfe eingerichtet: Konto-Nr. 85 088 508 BLZ 265 515 40 Kennwort: CKQ-Spendenkonto Angola-Hilfe (bitte geben Sie Ihre Adresse auf der Überweisung an, wenn Sie eine Spendenquittung benötigen).

Bischofsbesuch im CKQ



↑ FÜHRUNG DURCH die neue Intensivstation/IMC des Krankenhauses

Seine Visitationsreise nach Quakenbrück nutzte Bischof Franz-Josef Bode auch für einen ausführlichen Besuch des CKQ. Hier feierte er gemeinsam mit Vertretern der Geschäftsleitung, Aufsichtsrat, Seelsorgern, Ärzteschaft und Patienten einen Gottesdienst in der Krankenhauskapelle „Arche“. Anschließend folgte eine Besichtigung der neuen Intensivstation/IMC sowie der Psychiatrischen Abteilung. Eine Diskussion zu aktuellen Anliegen rundete den Besuch ab.

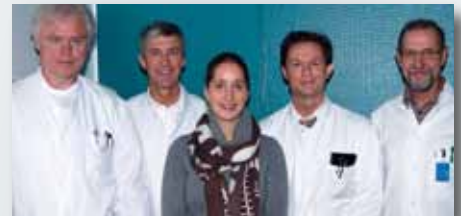
WIR GRATULIEREN



Frau Sara Glandorf, Fachschule für Podologie, hat ihre Fortbildung zur Dozentin im Gesundheitswesen erfolgreich bestanden.



Herr Dr. Zsolt Havasi, Funktionsoberarzt Diabetologie, hat im November 2012 die Facharztanerkennung Innere Medizin erworben.



STAATSEXAMEN M2 AM CKQ

Erfolgreiche Abschlussprüfung

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover bietet das CKQ vielen Studenten der Human-Medizin die Möglichkeit, das Praktische Jahr oder Teile davon in der Klinik zu absolvieren und die Abschlussprüfung abzulegen. Frau Helle Iben Freifrau von Hammerstein-Loxten hat nun nach ihrem Praktischen Jahr am CKQ das M2 Staatsexamen und damit die letzte ärztliche Prüfung in den vier Prüfungsfächern Chirurgie, Innere Medizin, Anästhesie und Urologie mit der Note Sehr gut bestanden. Zum Prüfungskomitee gehörten Chefarzt Drs. Ben Hogt, Chefarzt Dr. Bernhard Birmes, Chefarzt Dr. Matthias Grade und Dr. Michael Christlieb (v.l.).

Dr. Dr. Reinhard J. Boerner gehört zu Deutschlands Top-Medizinern

Den überregional hervorragenden Ruf des Zentrums für Psychologische und Psychosoziale Medizin des CKQ bestätigte in diesem Jahr Deutschlands größte Ärzte-Bewertung – die Ärzteliste des Magazins Focus-Gesundheit. Die einmal jährlich erscheinende Ärzteliste des Magazins führt Dr. Dr. Dipl.-Psych. Reinhard J. Boerner, den ärztlichen Koordinator des Zentrums und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, jetzt als einen der besten Ärzte Deutschlands im Bereich Psychiatrie.